

Campus für Christus

AMEN Magazin bekommt ein Makeover



3D-Cover des neuen AMEN-Magazin

Quelle: Campus für Christus

Das Amen Magazin von Campus für Christus wurde 1983 ins Leben gerufen. Passend zum 40-Jahre-Jubiläum des Magazins kommt die Februarausgabe zum Thema «Innovation» in einem kompletten Redesign daher. Unverändert bleibt der Inhalt.

Das Magazin von Campus für Christus Schweiz inspiriert dreimal im Jahr mit Lebensberichten und geistlichen Impulsen zu authentischer, verbindlicher und glaubwürdiger Jesus-Nachfolge. Ganz im Sinne des Magazin-Namens, der auf Hebräisch fest, verlässlich, treu bedeutet und verwandt ist mit Begriffen wie Glauben, Zuversicht und Wahrhaftigkeit, will Amen persönliche Horizonte erweitern, positiv herausfordern und jederzeit ermutigen. Das Magazin ist bereits

seit einigen Jahren auch in digitaler Form via die Amen Magazin App in Einzelausgaben oder als Abo erhältlich.

Der Kleiderwechsel

Nach über sieben Jahren in ein und demselben Gewand ist es nun Zeit für einen weiteren Schritt. Neben optischen Änderungen und einer Formatanpassung zur Steigerung der Handlichkeit im Alltag wurden auch Rubriken und Bereiche überarbeitet. Das Ziel des Magazins ist jedoch auch nach vier Jahrzehnten unverändert geblieben: hoffnungsvoll vorwärtsgewandt entlang von persönlichen Geschichten einen nachlebbaeren Glauben abzubilden.

Immer wieder erreichen das Redaktionsteam Rückmeldungen wie: «Gerade habe ich das Amen Magazin zum Thema 'Ausharren' aus der Hand gelegt. Ich bin tief berührt und gesegnet durch die Beiträge. Unglaublich tief und ehrlich.»

Die Geschichte

In 40 Jahren und 160 Ausgaben hat das Magazin schon so manche Änderung durchlebt. 1983 wurde das damalige «Christliche Zeugnis» im Zuge der grossflächigen Aktion «Nöis Läbe» und um das Miteinander der Christen über Konfessionsgrenzen hinaus zu fördern, aus der Taufe gehoben. Bis 2000 war das Magazin unter der Leitung von HP Nüesch als Chefredaktor, der es dann an Peter Höhn übergab, welcher den Stab im 2020 an Angela Schmidt (Redaktionsleitung) und Andreas Boppart (Herausgeber) weiterreichte.

Über all die Jahre wurden immer wieder aktuelle Themen aufbereitet. Spitzenausgaben wie die zwei zum Thema «Esoterik» 1992 und 1998 erreichten mit einer Gesamtauflage von 200'000 Exemplaren eine ausserordentliche Reichweite. Aufgrund der grossen Nachfrage ist der Inhalt beider Ausgaben 2017 noch einmal unter dem Titel «Esoterik & Spiritualität» neu herausgegeben worden.

Der Ausblick

Inhaltlich kontrovers diskutierte Magazin Themen wie «Die Suche nach Wahrheit», «Humor» oder auch «Das gelebte Evangelium» gaben sich in den letzten Jahren die Hand mit Themenbereichen wie «Durchkreuzt», «Ausharren», aber auch ganz

praktischen Stossrichtungen wie «Gemeinsam beten» und «Glauben teilen». Im Magazin spiegelt sich immer auch die «Reich Gottes»-Weite wider, die Campus für Christus Schweiz dank ihrer Arbeit in verschiedenen Zielgruppen und Projekten in rund 90 Ländern weltweit auszeichnet.

Zu den Webseiten:

[AMEN-Magazin](#)

[Campus für Christus](#)

Zum Thema:

[Die Explo Days: Das andere Explo Format](#)

[«Grössere Wirkungskraft»: Campus für Christus neu auch in Bern](#)

[Pfingstjugendtreffen Aidlingen: Neue Partnerschaft mit Campus für Christus](#)

Datum: 27.02.2023

Autor: Angela Schmidt

Quelle: Campus für Christus

Tags